

Villa mit Wald zum Leben erwecken

Britisches Investorenpaar Phillips/Hurding lädt am 11./12. September zum Kunst-Wochenende Joachimsthal ein

Von VIOLA PETERSSON

Joachimsthal (MOZ) Mit der Lichtinstallation zur EU-Osterweiterung sowie der Videowerbung zur 400-Jahrfeier Joachimsthals in Berlin haben sie bereits für überregionale Schlagzeilen gesorgt: die Engländerin Sarah Phillips und der Schotte Richard Hurding. Jetzt startet das Investorenpaar in der Schorfheidestadt ein weiteres Projekt. Am 11./12. September laden die Briten zum „Joachimsthaler Kunst-Wochenende“ mit Ausstellungen, Installationen und Musik ein.

Auch wenn sich baulich an der Weißen Villa und am Wasserturm noch nicht viel getan hat, so wollen Sarah Phillips und Richard Hurding den Schorfheidestädtern doch zeigen, dass es ihnen ernst ist mit ihren Plänen. Bekanntlich wollen sie den Wasserturm mit einer Aussichtsplattform versehen und die Villa zu einer Art Kunststudio ausbauen. „Wir werden aber nicht warten, bis das alles fertig ist. Wir werden auch vorher schon Aktionen anbieten“, hatte das Paar seinerzeit versprochen. Und es hält Wort.

Mit dem Kunst-Wochenende am 11./12. September ver-

anstalten Phillips/Hurding das erste große Projekt in Joachimsthal, in das auch Joachimsthaler selbst einbezogen sind. Denn die Briten präsentieren nicht nur sich. „Das Wochenende besteht im Prinzip aus drei Teilen und drei Orten.“ Diese werden im Wesentlichen vom Verein „Grimmitzer Glashütten – Kultur- und Kommunikationsfo-

rum Schorfheide“ auf der Burg ruine Grimnitz, vom Künstler Holger Barthel im Kaiserbahnhof sowie von Phillips/Hurding in der Weißen Villa bestritten.

Der Glashüttenverein lädt zu einer Ausstellung „Glas und Stein“ ein. Zu sehen sind Plastiken (in Stein) von Jörg Steinert und Arbeiten (in Glas) von Annelie Grund. Holger Barthel,



Initiatoren. Sarah Phillips und Richard Hurding laden gemeinsam mit Künstlern aus der Region zum Joachimsthaler Kunst-wochenende ein.

Foto: GMD/tb

der das Stationsgebäude des Kaiserbahnhofs erworben hatte, öffnet zum Kunst-Wochenende erstmals sein Domizil. Gäste können so das im Aufbau befindliche „Offene Atelier“ besichtigen. Barthel zeigt einige seiner Arbeiten: Wandmalerei und Aquarelle. Zudem hat er zwei Kollegen eingeladen, die sich mit ihren Werken vorstellen. Der Bildhauer Claus Lindner aus Prenzlau zeigt Plastiken aus Bronze und Stein, der Designer Wilfried Meinharth aus Dessau fertigt Keramik mit interessanten und einfallsreichen Texturen und Formen.

Phillips/Hurding selbst präsentieren sich mit einer Aktion unter dem Titel „Waldhaus“, und zwar in der Anfang des 20. Jahrhunderts errichteten „Weißen Villa“. Zum einen soll an Hand von Fotos die Geschichte der Villa und der Umgebung illustriert werden. Zum anderen will der schottische Designer Hurding einige Räume der Villa für eine Installation nutzen. „Diese Räume werden mit Ästen von gerade gefällten Bäumen gefüllt, die der Reihe nach mit farbigem Licht beleuchtet werden“, erklärt der 41-Jährige. Für diese Arbeit sei eine Kooperation mit einer Kinder- und Jugendeinrichtung in Joachimsthal vorgesehen. Ferner werde

ein Berliner Multimedia-Künstler spezielle Bilder an die Wände projizieren. Und schließlich werden die Installationen durch Musik von Bernie von Braun begleitet und komplettiert. „Das Ergebnis wird ein inspirierender, atmosphärischer Spaziergang durch die alten Gemäuer sein, in denen die Natur den aus Menschenhand geschaffenen Raum beherrscht“, beschreibt Hurding sein „Waldhaus“.

Ergänzt wird das Angebot am Sonntag, 12. September, noch durch ein Konzert um 15 Uhr in der Schinkel-Kirche. Das Kreisler-Trio spielt Werke von Mozart, Schubert und Haydn.

„Bei der Vorbereitung des Kunst-Wochenendes hat uns die Wirtschafts- und Tourismusgesellschaft des Landkreises Barnim (WITO) unterstützt, ebenso die Barnimer Busgesellschaft“, so die 40-jährige Phillips. Sie empfiehlt Auswärtigen deshalb die Werbellinsee-Linie 917, die an jedem Veranstaltungsort hält und bei der auch die Mitnahme von Fahrrädern möglich ist. „So können die Gäste also ganz bequem zwischen Waldhaus, Burg ruine und Kaiserbahnhof pendeln.“

Kunst-Wochenende Joachimsthal, 11./12. September, jeweils von 11 bis 18 Uhr